



14. Juni 2019, Bern
Es gilt das gesprochene Wort.

Francesca Falk

Wir kämpfen, weil wir lieben. Und weil wir lieben, kämpfen wir

Wir haben uns heute hier versammelt, um zu sagen: Wir wollen eine andere Welt.

Wir wollen eine Welt, in der menschliche Platzhirsche das gleiche Ende finden wie Dinosaurier.

Wir wollen eine Welt, in der es keine Rolle spielt, ob und welchem Geschlecht wir uns zuordnen.

Wir wollen eine Welt, in der wir uns frei bewegen können – aber nicht müssen.

Wir wollen keine Welt, in der wenige zu viel und viele zu wenig haben.

Wir wollen keine Welt, in der wir zu Lasten des globalen Südens leben.

Oder zu Lasten künftiger Generationen.

Wir wollen eine Welt, in der wir neben unserer Arbeit Zeit haben:

Zeit fürs Kinderhüten und Ideen brüten.

Zeit fürs Spielen und Spazieren.

Eine solche Welt wird uns nicht geschenkt.

Eine solche Welt müssen wir uns erschaffen.

Dies tun wir gemeinsam.

Gemeinsam mit jenen, die vor uns waren.

Und jenen, die nach uns kommen.

Dabei lernen wir neue Solidaritäten leben.

Lernen sie lieben.

Denn leben heisst lieben.

Wir kämpfen, weil wir lieben.

Und weil wir lieben, kämpfen wir.